

MEDIENDIENST – PRESSEMITTEILUNG

52. Ostdeutsche Jährliche Konferenz | Wilkau-Haßlau | 16. Mai bis 19. Mai 2019 | Nr. 3

Schöne Zerreißprobe?

Theologisches Referat inspiriert - Konferenz bestätigt nach langer Debatte Weg des runden Tisches – Bischofswort bestärkt gegenseitigen Respekt

(Wilkau-Haßlau | 17.05.2019) Durch das Konferenzreferat zum Thema >„Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit“ – Von der Freude am Vorläufigen< wurde die Arbeit der Konferenz mit Glanz und Schönheit gesegnet. Pastorin Christin Eibisch (Leipzig) führte die Konferenz auf einen Weg über sieben Stationen zu vielen schönen Einsichten über Gott, die Schöpfung und den Menschen. Lyrik, Bilder, Hallorenkugeln und eindruckliche Musik sprachen dabei alle Sinne der Konferenzmitglieder an. Eibisch öffnete den Blick: „Der Mensch ist zur Sehnsucht nach Gott hin geschaffen. Gottes Zuneigung lässt die Verbindung zur Menschheit nicht abreißen, so ist uns versprochen. Als soziales Wesen genügen wir nicht uns selbst. Stellt Euch ein „Dreieck“ vor. Da sind die drei Eckpunkte: Mensch – Mitgeschöpf - Gott. In Dreiecksbeziehung zu leben ist mit einer dynamischen Stabilität verbunden. Als Einzelwesen bin ich auf Gott bezogen, so wie die Seite eines Dreiecks. Die Beziehung zu Mitgeschöpfen zeigt eine zweite Seite des Dreiecks. Die dritte Seite zeigt die Beziehung zwischen Mitgeschöpfen und Schöpfer. Offensichtlich erscheint eine Beziehung im Dreieck stabiler als eine duale Beziehung, in einer Linie. Ob und wie Du Dich der Möglichkeit des Respektes vor Gott und anderen Menschen bedienst, ist Dir in die Entscheidungsfreiheit gegeben. Eine Haltung, Gott zu achten ist mit der Ehrfurcht vor dem Leben verbunden.“ Dieses Dreieck werde erfüllt von der Schönheit Gottes, die in unsere Gegenwart kommt, damit der Mensch schön werde. Passend zur Botschaft des Referats öffnete sich der Himmel und die Sonne schenkte ihre Wärme und begleitete den Nachmittag (Das Referat findet sich auf der unten angegebenen Webseite).

Der Nachmittag war bestimmt von einer langen Debatte zur Frage, wie sich die Ostdeutsche Jährliche Konferenz zum Weg des runden Tisches aller Konferenzen in Deutschland verhalten soll. Dieser runde Tisch wurde nach den Entscheidungen der Generalkonferenz der EmK zur Frage, welchen Platz Menschen mit homosexueller Prägung in der EmK haben. Nach einem intensiven Gespräch, in dem die Zerreißprobe, in der die weltweite EmK steht, erneut deutlich wurde, stimmte die Konferenz mit großer Mehrheit dem Weg des runden Tisches zu. Dieser Weg ist ergebnisoffen, stellt aber den Wunsch beieinander zu bleiben, in den Vordergrund.

Nach der Entscheidung sprach Bischof Harald Rückert die Konferenz sehr persönlich an. Gegenseitige Verletzungen seien mit dem nun schon lange andauernden Diskussionsgang auf beiden Seiten geschehen. Es sei unverzichtbar, dass wir diese Wunden heilen und gegen gegenseitige Verunglimpfung aufstehen. Er lud die Konferenz ein, den nun beschlossenen Weg mit Gebeten und gegenseitigen Respekt zu unterstützen.

Mehr Informationen zum Tagungsprogramm finden sich unter www.2019.emk-ojk.de

Evangelisch-methodistische Kirche - Ostdeutsche Jährliche Konferenz - 16. Mai -19. Mai 2019 – Wilkau-Haßlau
Tagungsprogramm und weitere Informationen unter www.2019.emk-ojk.de
Rückfragen vor Ort bitte an Pastor Lutz Rochlitzer, Telefon 0172 4701141, lutz.rochlitzer@emk.de
oder an den Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit: Superintendent Stephan Ringeis | Telefon 0176 988 629 59
stephan.ringeis@emk.de